

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 48 (1961)
Heft: 12: Kirchen

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Schaffung optimalster Betriebseinrichtungen ist in unserer Zeit betonter Spezialisierung für jedes Unternehmen eine lebenswichtige Bedingung. Modernste Maschinen und Rohstoffe allein genügen nicht; auch die Anlage der Fabrikationsgebäude und deren künstliche Beleuchtung beeinflussen die Produktivität eines jeden Betriebes. Die immer höheren Ansprüche, welche an Allgemein-, Arbeitsplatz- und Spezialbeleuchtungen gestellt werden, waren mit den herkömmlichen Beleuchtungsmethoden nicht mehr zu erfüllen. Es entstand ein neuer Beruf: Lichttechniker. Heute verfügt PHILIPS über eine ganze Abteilung von Lichttechnikern mit neuzeitlicher Fachausbildung. Ihre Spezialkenntnisse befähigen sie, jedes Beleuchtungsproblem einwandfrei zu lösen.

Philips-Lichttechniker sind überdies auf der ganzen Welt als anerkannte Fachleute am Aufbau der modernen Lichttechnik beteiligt. Das lichttechnische Büro von PHILIPS steht Ihnen für die unverbindliche und kostenlose Projektierung von Beleuchtungsanlagen zur Verfügung.

Der Lichttechniker – ein neuer Beruf

Lampen

Fluoreszenzlampen, Quecksilberlampen
Quecksilber-Leuchtstofflampen
Mischlichtlampen, Natriumlampen
Wassergekühlte Quecksilberlampen
Analysenlampen, Xenonlampen
Stroboskoplampen, Spektrallampen
Bakterientötende Lampen
Ozonisatoren für Luftreinigung
Infrarot-Trockenstrahler
Heizstrahler
Lichtpauslampen, Reprolampen
Blau-aktinische Lampen
Neon-Spannungsanzeiger

Leuchten

Leuchten für Handel, Industrie und Gewerbe, für Strassenbeleuchtung, Sportplätze, Flutlichtanlagen, Bahnbetrieb usw.

Zubehör

Vorschaltgeräte, Fassungen, Starter
Störschutzfilter, Kondensatoren

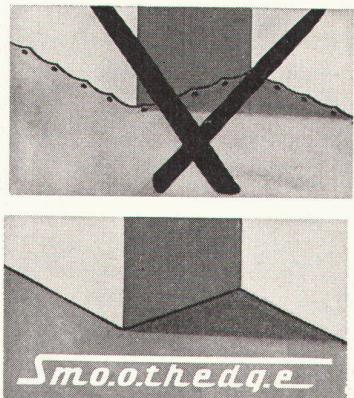
PHILIPS

Philips AG., Abt. Philora, Zürich 3
Edenstr. 20, Tel. 051/25 86 10 u. 27 04 91



Spannteppiche nach der neuen amerikanischen Smoothedge-Methode verlegen

Bis jetzt wurden auf der ganzen Welt viele Millionen Quadratmeter Spannteppiche nach SMOOTHEDGE verlegt. Bei der SMOOTHEDGE-Methode sieht man keine Löcher, keine Falten. Wundervoll plan, glatt, fugen- und zeichenlos liegt der Spanntep-



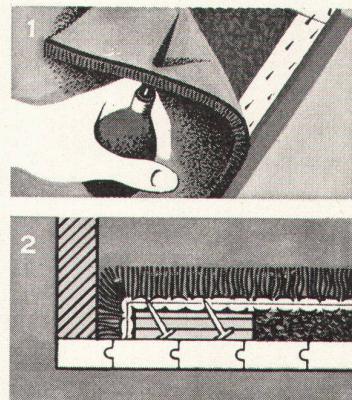
pich da. SMOOTHEDGE ist die Lösung, welche Ihnen noch nach Jahren Freude bereiten wird.

Das Geheimnis ist die SMOOTHEDGE-Leiste. Selbst schwierige Winkel, Ecken, Rundungen, Treppen usw. werden mit ihr gemeistert.

Die SMOOTHEDGE-Leiste lässt sich überall anbringen: auf Holzböden das **vorgenagelte Modell**; auf Beton-, Marmor-, Klinker-, Kacheln-, Lino- und andern steinarten Böden wird das **Standardmodell** mit Spezialleim aufgeklebt. Es müssen also keine Löcher gebohrt oder Holzleisten versenkt werden.

Zu den Abbildungen 1 und 2:

Nach dem Spannen und Einhängen wird der Überschuß der Wand entlang abgeschnitten und der vorstehende Rest in die schmale Lücke zwischen Wand und Leiste gepreßt.



Auf diese Weise erzielen wir einen absolut sauberen Abschluß, so sauber, daß auch keine Staubleiste mehr notwendig ist.

Jedes gute Fachgeschäft übernimmt das Verlegen nach der SMOOTHEDGE-Methode.

Drei in der Schweiz wohlbekannte Teppichhäuser bürgen mit ihrem Namen für die Güte dieses Systems.

Forster

Zürich, Theaterstraße 12
Telephon (051) 24 17 25

(Nur echt mit dem Wort «Smoothedge» auf jeder Leiste)

Geelhaar

Bern, Thunstraße 7
Telephon (031) 221 44

Schuster

St. Gallen, Multergasse 14
Telephon (071) 22 15 01

Zürich, Bahnhofstraße 18
Telephon (051) 23 76 03

